Unterstützt von

AOK Nordost
Boehringer Ingelheim
DAK Gesundheit
DocMorris – Meine neue Apotheke
GeWINO
iGES
INSIGHT HEALTH
Lilly
MEDICAL CONTACT AG
NOVARTIS
OptiMedis AG
SANOFI
WINEG
Vivantes

Diese Fachkonferenz, deren Ziel ein „National Agreement“ ist, wendet sich an Führungskräfte und Verantwortliche des deutschen Gesundheitswesens, die von den Veranstaltern – HTW, DGIV und MVF – **ausschließlich persönlich eingeladen** werden.
Daher wird auch keine Teilnahmegebühr erhoben.

Impressum

Monitor Versorgungsforschung
eRelation AG · Content in Health
Kölnstraße 119
53111 Bonn
Tel.: 0228/7638280-0
E-Mail: info@erelation.org

DGIV
Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e. V
Friedrichstraße 183
10117 Berlin
Tel: 030/44727080
E-Mail: info@dgiv.org

Nationale Agreement-Konferenz DIABETES

Wie kommen Versorgungsinnovationen in die Fläche?

Thema 1: „Diabetisches Fußsyndrom“ (DFS)

24. April 2017
14:00 bis 18:00 Uhr

HTW Berlin
Campus Wilhelminenhof - Raum H 001
Treskowallee 8
10318 Berlin

VERSORGUNGS monitor FORSCHUNG 10 JAHRE

in Kooperation mit der:

DGIV – Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Innovationsfonds fördert solche Projekte, die nach der positiven Evaluation in die Regelversorgung überführt werden können. Doch gibt es viele Projekte, die bereits in Selektivverträgen realisiert sind und die eine nachgewiesene positive Wirkung auf die Versorgung der Patienten haben. Wie können auch solche Innovationen flächendeckend in der Regelversorgung realisiert werden?

Damit will sich diese **„Nationale Agreement-Konferenz“** beschäftigen. Diese neue Konferenz startet „Monitor Versorgungsforschung“ gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung (DGIV) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin). Die „Agreement-Konferenzen“ sollen auf dem Campus Wilhelminenhof der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin stattfinden, wobei immer ein evaluiertes Projekt im Mittelpunkt steht.

Zu dieser Konferenz werden alle Akteure und Partner eingeladen, die grundsätzlich in der Lage und willens sind, derartige Versorgungsverbesserungen allen GKV- und auch PKV-Versicherten flächendeckend zur Verfügung zu stellen.

Gemeinsam soll der Weg zur bundesweiten Einführung der in den Selektivverträgen begonnenen Innovationen beschrieben, Hinderungsgründe identifiziert und, wenn möglich, ausgeräumt werden. Damit wollen wir zur bundesweiten Verbreitung dieser Versorgungsinnovationen beitragen. Ziel der ersten Konferenz ist die Konsentierung eines Entwurfs des ersten „National Agreements“ zum „Diabetischen Fußsyndrom“, der gemeinsam verabschiedet und in „Monitor Versorgungsforschung“ publiziert wird.

Diskutieren und entscheiden Sie mit.

Mit herzlichen Grüßen

Reinhold Roski

Ihr Professor Dr. Reinhold Roski

Herausgeber „Monitor Versorgungsforschung“
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Programm

Track 1

von	bis	Thema	
		Nationale Agreement-Konferenz	
14:00	14:10	Check-in	
14:10	14:15	Begrüßung	Prof. Dr. Reinhold Roski, MVF und HTW Berlin Prof. Dr. Stefan G. Spitzer, DGIV
14:15	14:35	Grußwort	Prof. Dr. Klaus Semlinger, Präsident der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
14:35	14:50	Einführung in das neue Format	Dr. Albrecht Kloepfer, DGIV

Track 2

von	bis	Thema	
		Thema 1: „Diabetisches Fußsyndrom“ (DFS)	
14:50	15:05	DFS: Höhen und Tiefen aus 15 Jahren Netzwerkarbeit	Dr. Dirk Hochlenert, Amb. Zentrum für Diabetologie, Endoskopie und Wundheilung, Köln
15:05	15:20	DFS: Innovationshemmnisse – Woran ein erfolgreicher Vertrag scheitern kann	Dr. Christian Klepzig, Diabetologe, Offenbach
15:20	15:35	DFS: Therapeutische Banalität oder tickende Zeitbombe?	Dr. Ralf Uwe Häußler, Facharzt für Innere Medizin/ Diabetologie; Zertifizierte Fußambulanz, Berlin
15:35	15:50	DFS-Versorgungsherausforderung – Wie geht eine Krankenkasse damit um?	Dr. Werner Wyrwich, Geschäftsbereichsleiter Indikationen, AOK Nordost
15:50	16:05	DFS: Qualifizierte ambulante Versorgung im Rahmen eines IV-Vertrages – Wie sind die Ergebnisse?	Dr. Sandra Feldt
16:05	16:30	Kaffeepause	
		Diskussion mit dem Auditorium	
16:30	17:30	Diskussion mit Spitzer, Hochlenert, Klepzig, Häußler, Wyrwich und Feldt sowie Beteiligung des Auditoriums: 1. Reicht die vorhandene Evidenz? 2. Können die Kernelemente selektivvertraglicher Lösungen zum DFS in die Regelversorgung übernommen werden?	Moderation: Prof. Dr. Roski, MVF und Dr. Albrecht Kloepfer, DGIV
17.30	18:00	Entwurf des ersten „National Agreements“ zum DFS	Prof. Dr. Dr. Alfred Holzgreve Prof. Dr. Reinhold Roski, MVF
18:15		Verabschiedung	Prof. Dr. Reinhold Roski, MVF
bis 20:00		Abend-Talk mit Catering	

Anmeldung

per Fax an: 0228 76 38 280-1

per Mail an: kongress@m-vf.de

❒ Ich melde mich hiermit verbindlich zur Teilnahme an der

Nationale Agreement-Konferenz DIABETES
Wie kommen Versorgungsinnovationen in die Fläche?

am 24. April 2017 in der HTW Berlin an.

❒ als von HTW/DGIV/MVF persönlich eingeladener Gast

Titel/Name/Vorname .....

Aufgabe/Funktion .....

Firma/Organisation

Straße .....

PLZ Ort .....

E-Mail .....

Datum/Unterschrift .....

Impressum: eRelation AG, Kölnstr. 119, 53111 Bonn